



# Vorgaben zum Praktikumsbericht des schulischen Berufsfeldpraktikums

## Formale und inhaltliche Hinweise

### Formale Hinweise

Die Einhaltung aller folgenden Angaben wird vorausgesetzt.

#### Titelblatt

- Name und Anschrift Verfasser/in, Matrikelnummer, Studienfächer, Semesterzahl
- Name und Anschrift der Schule, Zeitraum des Praktikums
- Bezeichnung, Nr. sowie Datum des Vorbereitungskurses und der Reflexionsveranstaltung, inkl. Semesterangabe
- Dozent/in (falls abweichend bitte beides angeben)

#### Aufbau

- Titelblatt (s.o.)
- Inhaltsverzeichnis (strukturiert und nummeriert mit Kapitel, Unterkapitel, Seitenzahlen)
- Darstellung der Inhalte
  - Endredaktion vornehmen und vornehmen lassen.
  - Beobachtung, achtsame Deutung sowie Wertung klar voneinander trennen.
  - Anonymisierung wahren<sup>1</sup> und unterzeichnete Verschwiegenheitserklärung beachten.
  - Einheitliche, korrekte Zitierweise und Quellenverweise verwenden.
- Literaturangaben (vollständig und einheitlich aufgeführt)
- Anhang (bspw. Grafiken, Erhebungsinstrumente, Arbeitsblätter usw.)
- Ehrenwörtliche Erklärung<sup>2</sup>
- Den ausgefüllten Leistungsnachweis und den Nachweis der Praxistage heften Sie bitte oben auf.

#### Umfang / Format

- Ca. 15 - 20 Seiten Fließtext
- Zeilenabstand: 1,5; Times 12 pt, Arial 11 pt oder vergleichbare Schriftart/-größe
- rechts 3 cm Rand; links 2,5 cm Rand
- Absatzkultur bitte beachten, der Aufbau sollte sichtbar strukturiert sein.

**Abgabe** über den Briefkasten des ISL-Büros neben B.05.07.

<sup>1</sup> Keine Namen nennen und keine Details oder Beschreibungen, die Rückschlüsse auf Personen zulassen, also z.B. nicht „die Klassenlehrerin der 3b“ sondern „die Lehrerin“/ „eine Lehrerin in einer 3. Klasse“.

<sup>2</sup> Der Arbeit ist auf einem gesonderten Blatt eine ehrenwörtliche Erklärung beizufügen, in der die Autorin oder der Autor versichert, dass diese Arbeit von ihm / ihr allein ohne Rückgriff auf andere als die angegebenen Hilfsmittel verfasst und sie insbesondere weder insgesamt noch in Teilen dem Internet entnommen wurde.

# Inhaltliche Hinweise

## Grundstruktur

Den Aufbau *Einleitung, Beobachtungsschwerpunkt, Reflexion, Literaturangaben* sowie *Anhang* bitte einhalten. Eine sinnvolle und strukturierte Ausgestaltung der Unterkapitel bleibt Ihnen überlassen.

## Theoretische Bezüge\*

Finden Sie für Ihren gewählten Schwerpunkt geeignete (auch aktuelle!) Fachliteratur, mit der Sie Ihre Ausführungen untermauern, indem Sie z.B. theoretische Grundlagen schaffen (Herausarbeitung der Definition sowie verschiedener Aspekte, Kriterien, Ausgestaltungen, Besonderheiten) und auch kritisch reflektieren (z.B. verschiedene Positionen sowie Ihre eigene gegenüberstellen und/oder Ihre Beobachtungsergebnisse mit Blick auf Positionen/Empfehlungen der Fachliteratur reflektieren).

## Hinweis

Bitte denken Sie daran, dass Sie keine „Qualitätsprüfung“ durchführen. Es geht nicht darum, ob etwas in Ihren Augen „gut“ oder „schlecht“ war, sondern es geht vielmehr um Ihren eigenen Erkenntnisgewinn innerhalb Ihres Bildungsprozesses.

## Aufbau

### 1. Einleitung

- **Vorstellung der Schule:** Fokussiert (z.B. Schulform, Anzahl Schüler, Lage, Einzugsgebiet, Schülerschaft, Kollegium, Schulprofil, Besonderheiten, etc.).
- **Erkenntnisleitendes Interesse:** z.B. Wo stehen Sie? Was interessiert Sie? Was ist Ihr Ziel? Was erhoffen Sie sich? Was möchten Sie herausfinden?

### 2. Beobachtungsschwerpunkt

- **Beobachtungsschwerpunkt:** Konkretisieren Sie Ihren bildungswissenschaftlichen Beobachtungsschwerpunkt und führen diesen mit Hilfe relevanter Literaturbezüge näher aus.\*
- **Beobachtungsmethode und – setting:** Stellen Sie Ihre Beobachtungsmethode/n begründet dar und erläutern Sie das Beobachtungssetting konkret. Fügen Sie exemplarisch Teile Ihrer verschriftlichen Beobachtungen dem Anhang bei.
- **Auswertung der Beobachtungen:** Stellen Sie Ihre Beobachtungen sinnvoll strukturiert und in objektiver Haltung dar.  
Werten Sie gegebenenfalls auch Ihre eigenen unterrichteten Sequenzen / Schulstunden *in Hinblick auf Ihren Beobachtungsschwerpunkt objektiv* aus.
- **Interpretation der Beobachtungen** in Bezug auf Ihre anfängliche Fragestellung, inkl. evidenzorientierter Argumentation\*. Ziehen Sie abschließend ein Fazit.

### 3. Reflexion

- **Zusammenfassung:** kurzer, pointierter Überblick über das, was Sie erfahren haben.
- **Selbstreflexion** Reflektieren Sie Ihre persönlichen Erfahrungen, Ihren individuellen Lernertrag durch das Praktikum sowie die Ausgestaltung Ihres professionellen Selbstkonzeptes
- Selbstreflexion ggf. auch mit Blick auf *eigene pädagogische Handlungssituationen*.
- **Ausblick bzgl. des eigenen Kompetenzaufbaus:** Formulieren Sie konkrete Konsequenzen, Entwicklungsschritte und -ziele für sich.

### 4. Literaturangaben

**5. Anhang:** Stundenplan / -pläne sowie getätigte Beobachtungen (in Auswahl)

### Ehrenwörtliche Erklärung